

Webinar-Zusammenfassung: Standard-Impfungen in der Influenza-Saison Alles zur Planung und zur Koadministration

Auf einen Blick !

Die Grippesaison steht vor der Tür: Von der STIKO wird erstmals eine Differenzierung der Impfstoffe vorgenommen (**Hochdosis-Vakzin für Ältere**). Werfen Sie im Zuge der nächsten Influenza- oder COVID-19-(Auffrisch-)impfung doch einen Blick in den Impfpass ihrer Patienten und überprüfen Sie, ob eine ausreichende Immunisierung bezüglich weiterer Standard- und Indikationsimpfungen vorliegt.

Bevorstehende Influenzasaison: Daten und Fakten

Im Jahr 2018 bewertete die EMA die Influenza als die **Infektionserkrankung mit der höchsten Krankheitslast** in Europa.¹ **Etwa 25.100 Menschen starben** in der **Saison 2017/18** in Deutschland an den Folgen einer Influenza-Infektion. Für die Folgejahre liegen unter anderem aufgrund der COVID-19-Pandemie keine Daten vor. Trotzdem sollten die Influenza-Impfempfehlungen nicht in Vergessenheit geraten. Die STIKO empfiehlt eine Influenza-Impfung für:²

- ▶ alle Personen ≥ 60 Jahren
- ▶ alle Schwangeren ab dem 2. Trimenon (bei Indikation früher)
- ▶ Personen ab 6 Monaten mit erhöhter gesundheitlicher Gefährdung (chronische Erkrankungen, Immundefizienz)
- ▶ Bewohner von Alters- oder Pflegeheimen
- ▶ Personen, die als mögliche Infektionsquelle im selben Haushalt lebende oder von ihnen betreute Risikopersonen gefährden können
- ▶ wenn eine schwere Pandemie aufgrund von Erfahrungen in anderen Ländern oder nach deutlichem Antigendrift bzw. -shift zu erwarten ist und der Impfstoff die neue Variante enthält
- ▶ Personen mit beruflicher bzw. Reiseindikation

Impfempfehlung gegen Influenza – Neuerung 2021:³

Für **Personen ≥ 60 Jahren** sollte die jährliche Influenza-Impfung mit einem **inaktivierten, tetravalenten, hochdosierten Influenza-Impfstoff** durchgeführt werden aufgrund der

- ✓ signifikanten Überlegenheit der Impfeffektivität bei Älteren
- ✓ möglichen Verhinderung einer relevanten Zahl an Hospitalisierungen und Todesfällen

Aktuelles zur COVID-19-Auffrischimpfung

Vor der anstehenden Influenza-Saison sollten gerade Risikogruppen zudem einen ausreichenden Impfschutz gegen COVID-19 aufweisen. Eine **Auffrischimpfung ist mind. 6 Monate nach letzter Impfung für vulnerable Gruppen** wie Immunsupprimierte, Hochbetagte ab 80 Jahren, Bewohner von Pflegeheimen, der Eingliederungshilfe o. ä. Einrichtungen, pflegebedürftige Menschen sowie für Personen, welche einen Vektor-Impfstoff erhielten, angeraten. Für Menschen mit **durchgemachter COVID-19-Erkrankung** ist 1 Impfung erforderlich, welche bereits **4 Wochen nach Abklingen der Symptome** oder bei asymptomatischen Verlauf bereits 4 Wochen nach Diagnosestellung verabreicht werden kann.⁴

COVID-19-Impfung und Koadministration mit weiteren Vakzinen

Im Praxisalltag könnte es hilfreich sein eine COVID-19-Auffrischimpfung mit der Influenza-Impfung zu kombinieren. Am 25.08.2021 empfahl die STIKO noch einen zeitlichen Abstand zwischen der COVID-19-Impfung und anderen Totimpfstoffen von 2 Wochen und bei Lebendimpfstoffen von mind. 4 Wochen einzuhalten.⁵ Am 24.09.2021 änderte die STIKO die Empfehlung zur Koadministration.⁶ Im Einklang mit der CDC-Empfehlung können nun **simultan mit dem COVID-19-Vakzin weitere Impfstoffe** verabreicht werden. Allerdings sollte für jedes Vakzin eine andere Injektionsstelle gewählt werden.^{6,7}

STIKO-Empfehlungen für weitere ausgewählte impfpräventable Erkrankungen

Zu Pandemiezeiten wird das Gesundheitssystem stark belastet. Ein umfassender Impfschutz kann dabei helfen, einen guten allgemeinen Gesundheitszustand zu erhalten.⁸ Die STIKO empfiehlt daher unter anderem folgende Impfungen:⁹

Pertussis-Impfung	Pneumokokken-Impfung	Herpes zoster-Impfung
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Schwangere Frauen zu Beginn des 3. Trimenons ▶ Säuglinge ab 2 Monaten ▶ Kontaktpersonen von Neugeborenen ▶ Personal im Gesundheitsdienst ▶ Erwachsene: Einmalige Tdap-Kombinationsimpfung bei der nächsten fälligen Td-Impfung 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Personen ≥ 60 Jahre ▶ Säuglinge ab 2 Monaten ▶ Menschen mit Immunsuppression, chronischen Krankheiten oder anatomischen bzw. fremdkörper-assoziierten Risiken ▶ berufsbedingt bei Exposition gegenüber Metallrauchen 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Personen ≥ 60 Jahre ▶ Personen ≥ 50 Jahren bei erhöhter gesundheitlicher Gefährdung infolge einer Grunderkrankung 

CDC: Center for Disease Control and Prevention; EMA: europäische Arzneimittelagentur

1. Cassini A, et al. Eurosurveillance 2018;23(16):17-00454. 2. <https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/ImpfungenAZ/Influenza/Influenza.html> [eingesehen am 31.08.2021]. 3. Epid. Bull. 1/2021. 4. Stellungnahme RKI/STIKO vom 02.08.2021. 5. Webinarvortrag Dr. Mertens vom 25.08.21. 6. Epid. Bull. 39/2021. 7. <https://www.cdc.gov/vaccines/covid-19/clinical-considerations/covid-19-vaccines-us.html> [eingesehen am 31.08.21]. 8. <https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/COVID/Impfen/gesamt.html?jsessionid=3E770889F16FCCF0F5BE47C6372A8C10.internet052> [eingesehen am 31.08.21]. 9. Epid. Bull. 34/2020.

Sie wollen mehr erfahren ?

Auf impfakademie.de finden Sie:

- Kostenlose Online-Webinare zu aktuellen Themen rund ums Impfen
- Antworten erfahrener Experten auf häufige Fragen aus der Praxis
- Praktische Checklisten für den Praxisalltag